

Pflegepolitik in Brandenburg - Herausforderungen und Handlungsansätze

Impuls für die Sitzung der
Arbeitsgemeinschaft „Gesundheit 65 plus“
am 12. März 2020 in Berlin

Gliederung

1. Rolle des Landes in der Pflegepolitik
2. Politische Ziele
3. Situation der Pflege in Brandenburg
4. Projektion der Entwicklung der Pflege in Brandenburg
5. Strategische Handlungsansätze zur Sicherung der Pflege im Land Brandenburg
6. Aufgaben im Rahmen des Paktes für Pflege

1. Rolle des Landes in der Pflegepolitik

- Heimrecht: Rechtsetzung und Vollzug (LASV)
- Rechtsaufsicht über die landesunmittelbaren Pflegekassen (AOK Nordost, IKK BB) und den Medizinischen Dienst
- § 9 SGB XI: „Länder sind verantwortlich für die Vorhaltung einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgungsstruktur“
 - Beobachtung,
 - Auswertung,
 - Koordinierung,
 - Förderung
- Die Zuständigkeit für die Mitwirkung der Sozialhilfeseite bei der Zulassung von Diensten und Einrichtungen wurde auf die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen
- LASV ist beteiligt bei Rahmenverträgen stationär

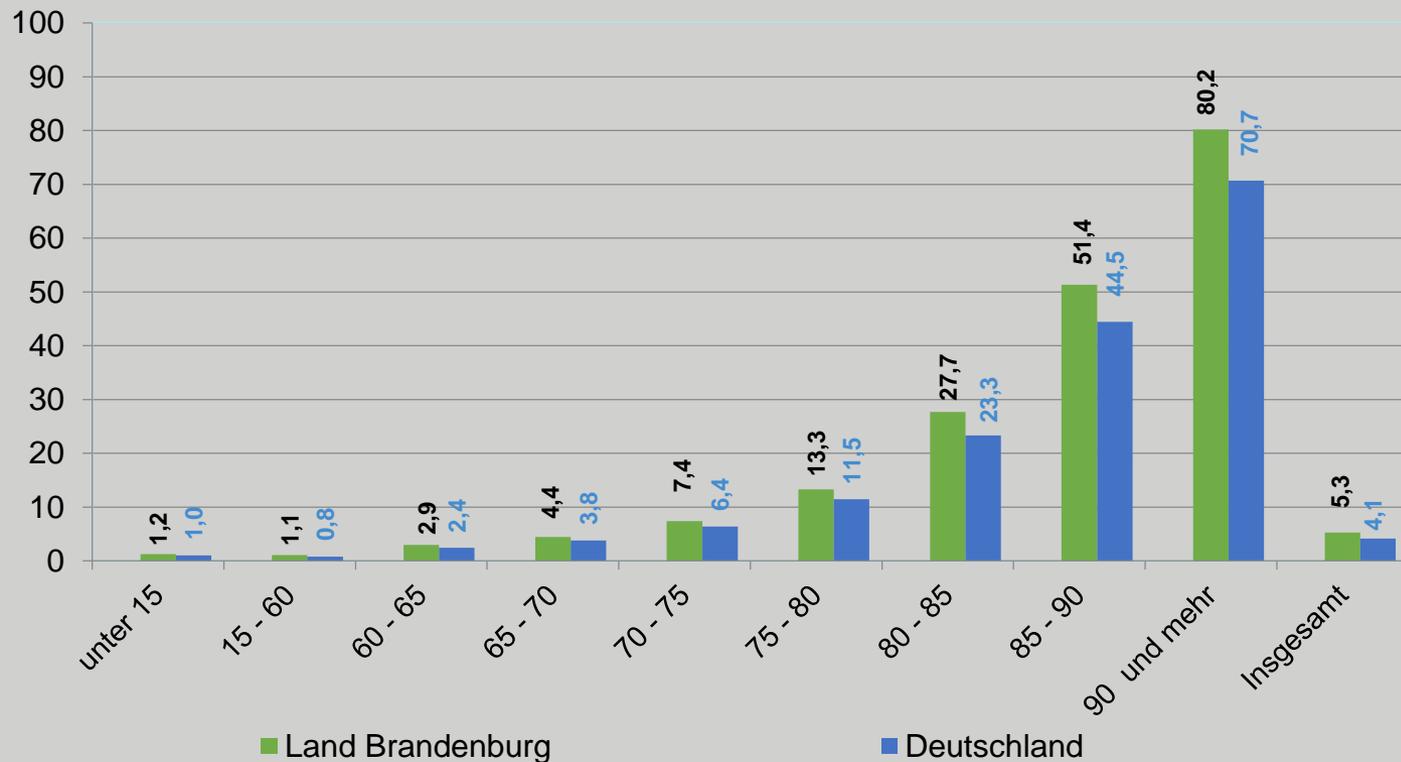
2. Politische Ziele

- I. Es bestehen überall im Land Rahmenbedingungen, um gesund und aktiv alt zu werden.

- II. Menschen mit drohender oder eingetretener Pflegebedürftigkeit erhalten dort, wo sie leben wollen, eine umfassende und differenzierte Unterstützung bei der selbstbestimmten und möglichst selbstständigen Lebensführung.

3. Situation der Pflege in Brandenburg

Anteil der pflegebedürftigen Menschen an der Gesamtbevölkerung in ihrer Altersgruppe



Quelle: Pflegestatistik des Bundes und des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2017, eigene Berechnungen

3. Situation der Pflege in Brandenburg

Anteile der Formen pflegerischer Versorgung

	Bund	Land BB	Land BB Frauen	Land BB Männer
Pflegegeld	51,7 %	52,5 %	48,1 %	59,9 %
Ambulante Sachleistung (einschl. Kombileistung)	24,3 %	29,0 %	30,9 %	25,8 %
Vollstationäre Pflege	23,2 %	18,4 %	20,9 %	14,3 %
• davon Kurzzeitpflege	0,8 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %
Tagespflege	3,0 %	4,3 %	4,5 %	4,1 %
Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung	4,1 %	5,3 %	5,7 %	3,3 %

Quelle: Pflegestatistik des Bundes und des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2017, eigene Berechnungen

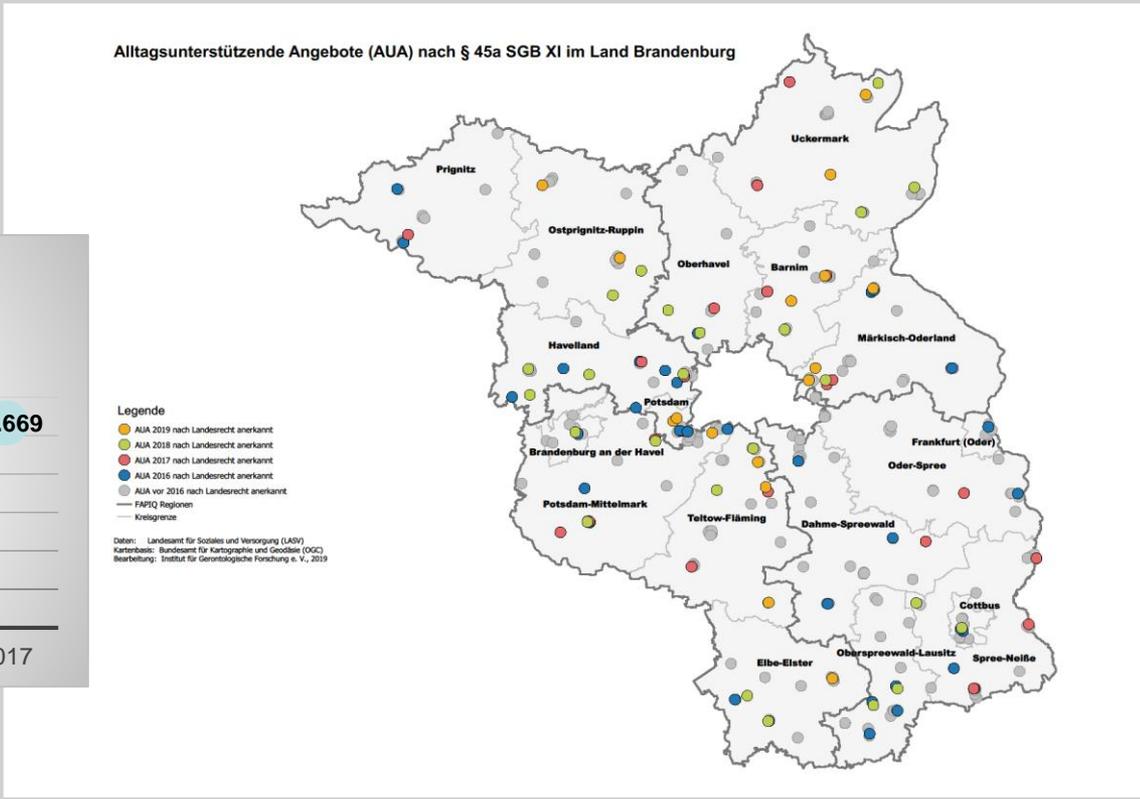
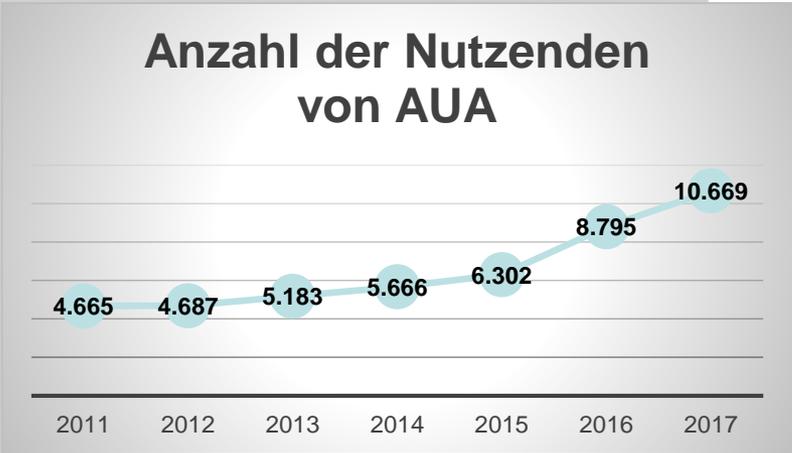
Pflegeinfrastruktur im Land Brandenburg

- 39 Pflegeschulen
- 19 Pflegestützpunkte mit 20 Außenstellen
- 771 Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) mit 10.669 Nutzenden*
- 722 ambulante Pflegedienste*
- 523 teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, davon
 - 190 solitäre Tagesspflege
 - 43 kombiniert (vollstat. und Tagespflege)*
- 37.388 Beschäftigte (davon 86 % Frauen)*

* *Stand Ende 2017*

3. Situation der Pflege in Brandenburg

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)



3. Situation der Pflege in Brandenburg

Personal in den Pflegeeinrichtungen und -diensten

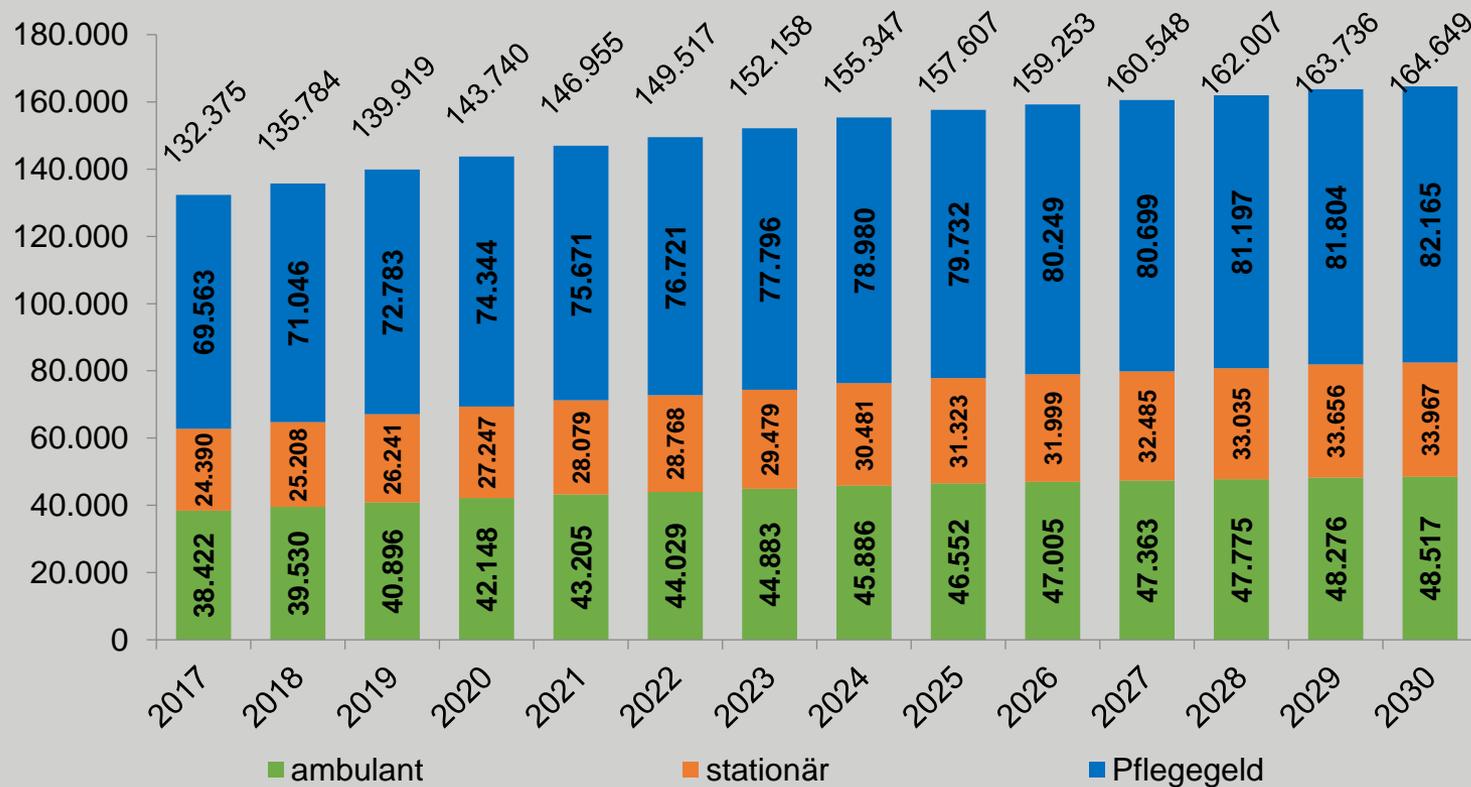
		ambulant	stationär
Anzahl Pflegebedürftige	BB	38.422	24.390
	Bund	829.958	921.878
Anzahl Beschäftigte	BB	15.574	19.814
	Bund	390.322	764.648
Beschäftigte pro Pflegebedürftigem	BB	0,41	0,81
	Bund	0,47	0,83

3. Situation der Pflege in Brandenburg

Kosten der Hilfe zur Pflege in BB im Bundesvergleich

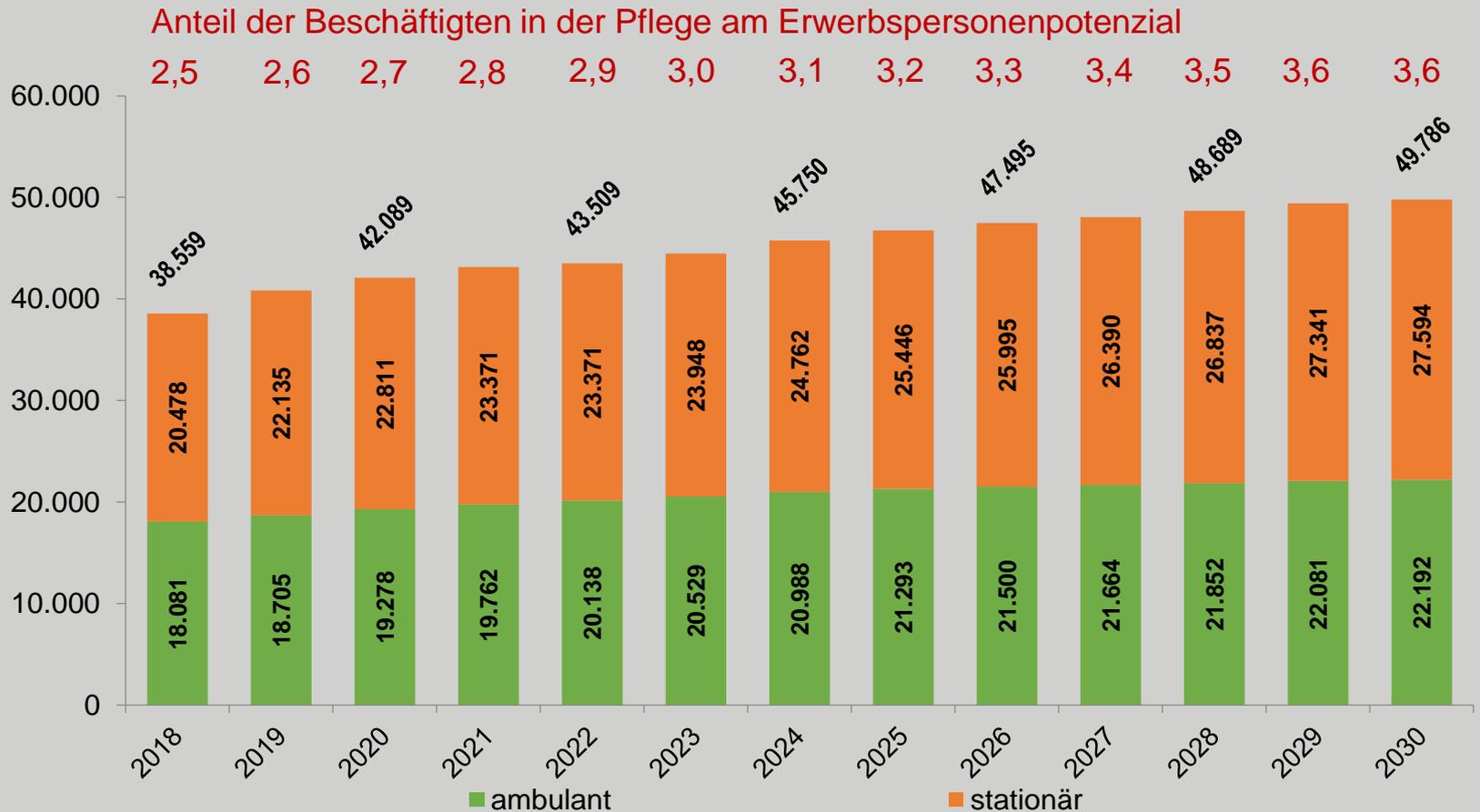
2017	Anteil Hilfeempfangende		Kosten Hilfe zur Pflege p.a. in Euro		Kosten pro Pflegebedürftigen p.a. in Euro	
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	stationär
BB	1,5 %	22,5 %	11,6 Mio.	38.5 Mio.	107	1.551
D	2,9 %	38,1 %	1.023 Mio.	2.528 Mio.	390	3.191

4. Projektion der Entwicklung der Pflege in BB Anzahl der Pflegebedürftigen



Quelle: Pflegestatistik 2017 und Bevölkerungsvorausberechnung für Brandenburg, eigene Berechnungen

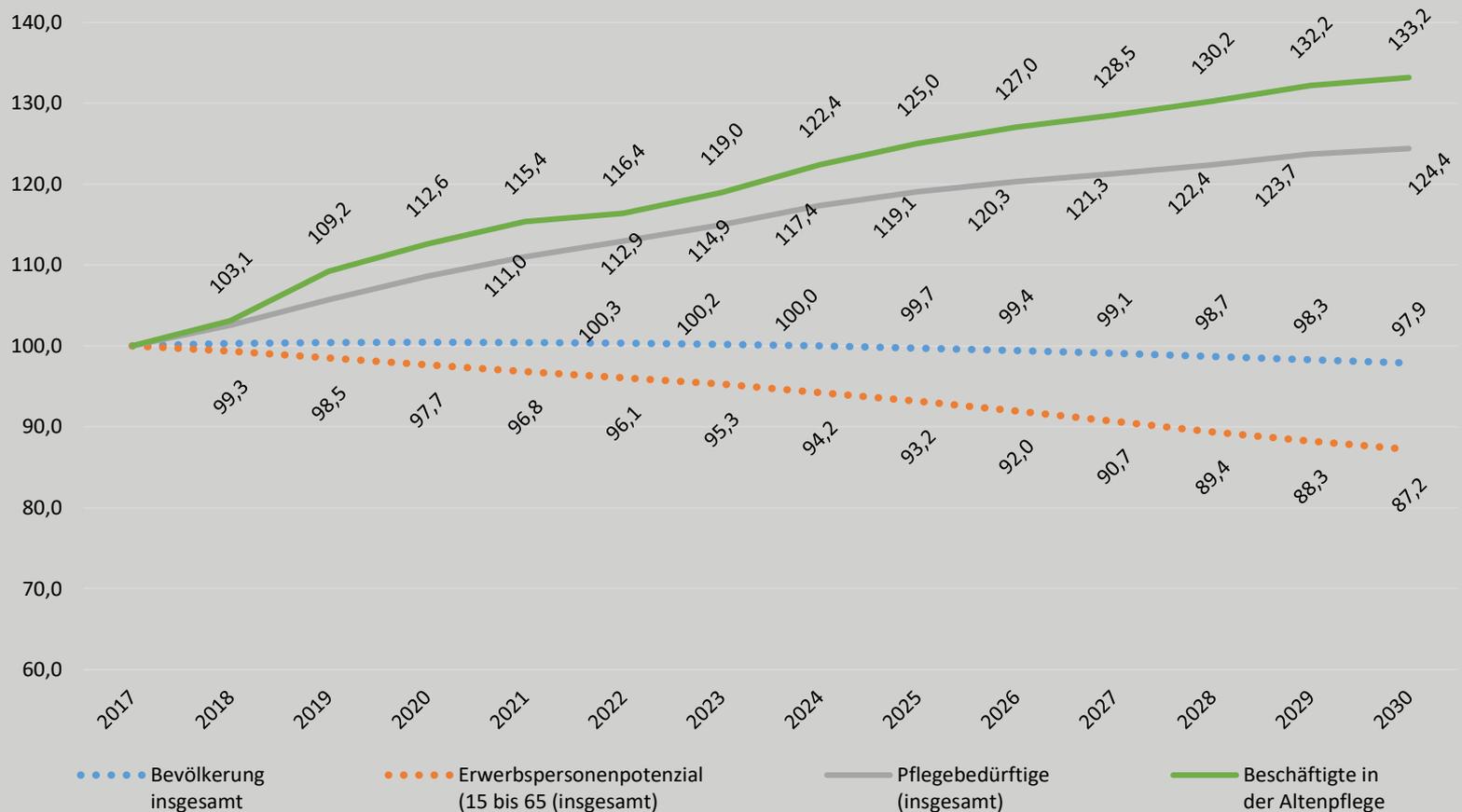
4. Projektion der Entwicklung der Pflege in BB Beschäftigung in der Pflege



Quelle: Pflegestatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2017 und Bevölkerungsvorausberechnung des LBV, eigene Berechnungen

4. Projektion der Entwicklung der Pflege in BB

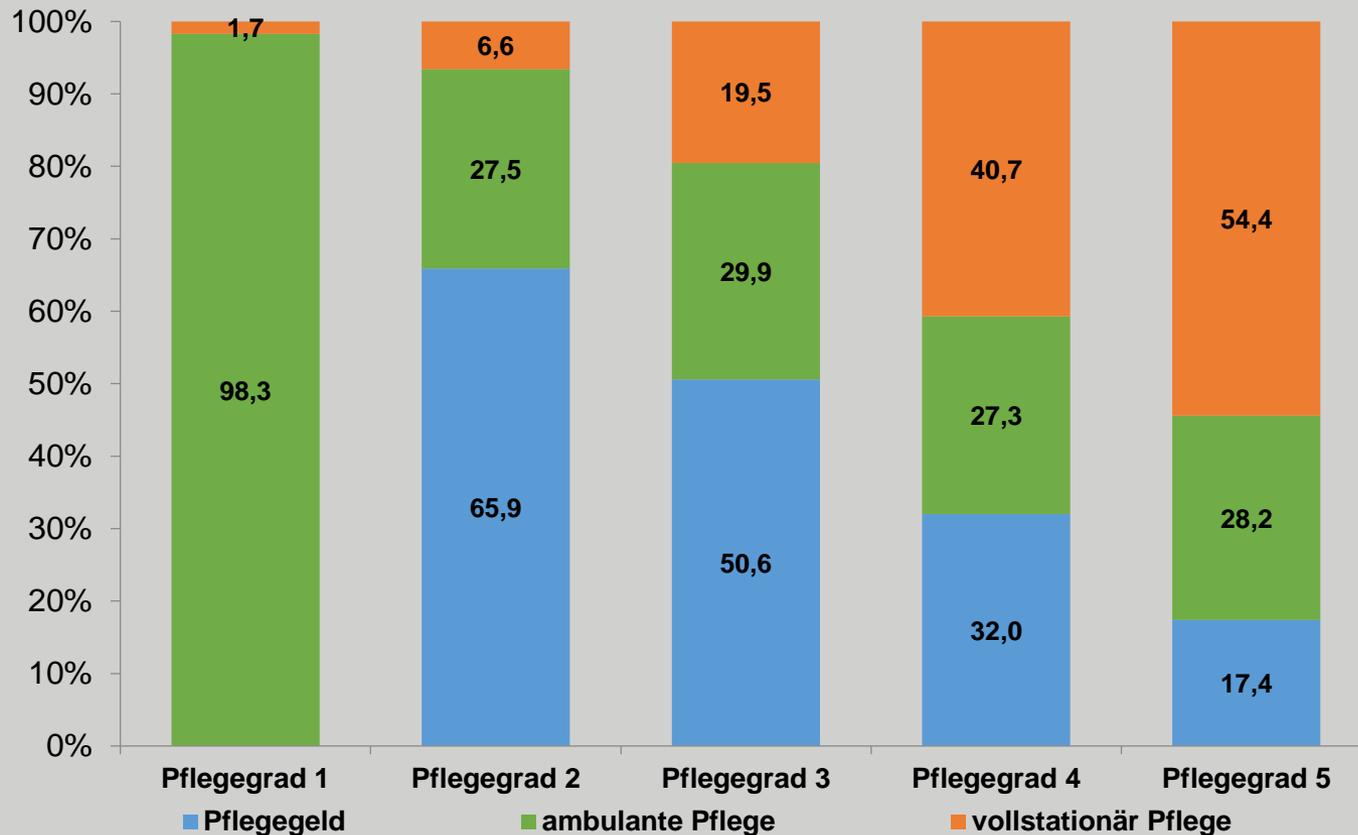
Steigende Bedarfszahlen, sinkende Kapazitäten.



5. Strategische Handlungsansätze zur Sicherung der Pflege in Brandenburg

- Pflegeprävalenz senken
- ambulante Pflegearrangements unterstützen
- Pflege(-fach)kräfte gewinnen, bilden und halten

Pflegebedürftige nach Art der Versorgung und Pflegegrad im Land Brandenburg



Quelle: Pflegestatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2017, eigene Berechnungen

Aufgaben auf kommunaler Ebene

a) Schaffung alters- und pflegegerechter Sozialräume

- Wohnen und Wohnumfeld
- Lebendige Nachbarschaft
- Möglichkeiten sozialer Teilhabe
- Sicherheit
- Mobilität
- Niederschwellige Beratung
- Entlastungsangebote

Aufgaben auf kommunaler Ebene

b) Koordinierung und Steuerung der Unterstützungsstrukturen

- Fachberatung,
- Alltagsunterstützende Angebote nach SGB XI,
- ambulante Grund- und Behandlungspflege,
- Tagespflege,
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege,
- Therapeutische Angebote, Heil- und Hilfsmittel,
- stationäre Dauerpflege,
- Haus- und Fachärzte, Krankenhausversorgung,
- Palliativ- und Hospizversorgung

Prinzipien der Koordinierung und Steuerung der Unterstützungsstrukturen

- Integrierte Planung von pflegerischer und geriatrischer Versorgung
- Vermeidung von Über- und Unterversorgung
- Verabredung sinnvoller Spezialisierungen, Verhinderung unsinniger Konkurrenzen
- Im ländlichen Raum: Allgemeine Erstanlaufstellen. Im Hintergrund verfügbarer Zugang zu Spezialkompetenz
- Formulierung regionaler Anforderungen und Prioritäten
- Zielgruppenübergreifende sozialräumliche Ansätze
- Kultur der Ermöglichung

Strategische Handlungsansätze des Paktes für Pflege in Brandenburg:

- Pflege und (Pflegevermeidung) im Quartier
- Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Fachkräftesicherung (Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen in der Pflege verbessern)

Maßnahmen der Pflegeoffensive, die fortgesetzt werden:

1. Fachstelle „Altern und Pflege im Quartier“
 - Ausbau alltagsunterstützender Angebote
 - Weiterentwicklung sozialräumlicher Versorgungsstrukturen im Quartier
2. Kompetenzzentrum Demenz für das Land BB
3. Pflegedossiers für alle Landkreise/ kreisfreien Städte
4. Reform der Pflegeberufe – Transfer und Vernetzung
5. Förderung Brandenburger Pflegefachtag (als Dialogforum)

6. Neue Maßnahmen des Landes im Rahmen des Paktes für Pflege

Vier Säulen:

1. Förderprogramm für Kommunen - Pflege vor Ort
(18,5 Mio. € / Jahr)
2. Investitionsprogramm Kurzzeit- und Tagespflege
(4 Mio. € / Jahr)
3. Ausbau der Pflegestützpunkte
(2 Mio. € / Jahr)
4. Ausbildung und Fachkräfteentwicklung

Geplante Umsetzung

(Stand: 20.2.2020)

Programmpunkte	Zeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024
Abschluss Vereinbarung mit Pflegeakteuren	<ul style="list-style-type: none"> • Dialogveranstaltungen • Zielbestimmung • Vereinbarung erster konkreter Maßnahmen bis Sommer 2020 • Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung der Maßnahmen • Öffentlichkeitsarbeit 			<ul style="list-style-type: none"> • Feststellung Ergebnisse • Öffentlichkeitsarbeit
Stärkung der Pflegestützpunkte (PSP)	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung Fördermittel (bis zu 1 Mio. Euro) insbesondere für Sachmittel • Evaluierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Start neue PSP-Förderung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Evaluation 			
Investitionen Kurzzeitpflege / Tagespflege	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme • Abstimmung der Fördergrundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Antragsverfahren (Trägerkonzepte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderbeginn 		
Pflege vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung und Vorbereitung Änderung Landespflegegesetz zur Stärkung Rolle der Kommunen in der Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Start des Programms • ggf. Wissenschaftliche Begleitung 			
Fachkräftesicherung In der Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer zukunftsfähigen und attraktiven generalistischen Pflegeausbildung im Land Brandenburg • PrVerbesserung der Beschäftigungsbedingungen in der Pflege • Prüfung der Einführung einer generalistischen Assistenzausbildung 				